

Bericht der Bürgermeisterin, Ratssitzung 28. Juni 2012

Sehr geehrte Frau Ratsvorsitzende,
sehr geehrte Ratsmitglieder,
meine Damen und Herren,

in Anbetracht des sicherlich spannenden Fußballspiels der deutschen Fußballmannschaft bei der Europameisterschaft werde ich meinen Bericht kurz halten.

Aus dem Fachbereich 4 – Stadtentwicklung, Bau und Umwelt kann ich Ihnen mitteilen, dass die begonnenen **Hochbaumaßnahmen** voll und ganz im Zeitplan liegen. Dies betrifft sowohl den Bau der Kinderkrippe am Kindergarten Hesepe als auch die Sanierung eines Mehrfamilienhauses an der Vockestraße.

In den kommenden **Sommerferien** stehen zudem folgende Maßnahmen an:

An der Meyerhofschule werden die Umkleiden sowie die Duschen in der Turnhalle saniert.

Gleiches gilt für die Toiletten an der Grundschule in Achmer. Am Hintereingang der Martinusschule wird die Pflasterung erneuert. Für die Hauptschule Bramsche stehen der zweite Abschnitt der Dachsanierung sowie die Sanierung der Akustikdecken im Obergeschoss an.

An der Realschule erfolgt eine Innensanierung der Sporthallen 4 und 5 im Obergeschoss.

In der Sporthalle Schleptrup wird der erste Bauabschnitt der Erneuerung der Anlagentechnik durchgeführt.

Eine Renovierung der restlichen Gruppenräume ist im Kindergarten Im Sande vorgesehen.

Aus der **Tiefbauabteilung** habe ich die Information erhalten, dass der Endausbau der Straße Am Quebbebach kurz vor dem Abschluss steht. Die Erneuerungsarbeiten an der Goethe- und Lessingstraße schreiten gut voran, und in Kürze wird zudem der Teilendausbau des Grünegräser Wegs oberhalb der Kleebreite beginnen. Nach der Submission wird dort mit Kosten von rund 160.000 Euro gerechnet.

Darüber hinaus habe ich den Verwaltungsausschuss in der Sitzung vom 21. Juni darüber informiert, dass die Hausmeisterwohnung am Schulzentrum künftig als **Jugendtreff für die Gartenstadt** genutzt werden kann. Davon konnten Sie auch schon in den Bramscher Nachrichten lesen.

Die Wohnung wird Ende Juli frei und kann dann baulich an die neue Nutzung angepasst werden, was noch einige Zeit in Anspruch nehmen kann. Trotzdem können wir uns gemeinsam freuen, dass ein langgehegter Wunsch seitens der Jugendlichen und der Politik Bramsche in Erfüllung gehen kann.

Außerdem möchte ich Sie darüber informieren, dass es an der **gemeinsamen Mensa für Realschule und Greselius-Gymnasium einen Betreiberwechsel** geben wird. Die Gija, die bisher diese Aufgabe wahrgenommen hat, hat den Vertrag aus wirtschaftlichen Gründen gekündigt. Nach den Sommerferien übernimmt die Dussmann Service Deutschland GmbH aus Bremen die Mensa, Sie gilt als sehr erfahrene Betreiberfirma und ist ganz Norddeutschland für zahlreiche ähnliche Einrichtungen verantwortlich.

Zum Schluss meines Berichtes habe ich noch eine Information aus dem Fachbereich 2 – Bürgerservice und Ordnungswesen. Da **Fahrradfahrer in der Fußgängerzone** ein wiederkehrendes Problem sind, fanden vor kurzem Gespräche und eine Ortsbegehung mit der Polizei statt. Infolge dessen ist nun geplant, sowohl die Beschilderung der Fußgängerzone zu komplettieren und somit für die Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbar zu machen als auch **Verkehrskontrollen** im Bereich der Fußgängerzone durchzuführen – vor allem zu Zeiten, in den es zu Konfliktsituationen zwischen Fußgängern und Radfahrern kommt (mittags). Verkehrsteilnehmer, die sich nicht an die Vorschriften halten und ihr Fahrrad nicht schieben, sollen gezielt angesprochen und auf ihr Fehlverhalten hingewiesen werden, ggf. werden auch Bußgelder ausgesprochen.

Ein Termin für diese Kontrollen steht noch nicht fest, er wird aber vorab in den „Bramscher Nachrichten“ bekannt gegeben und von entsprechender Öffentlichkeitsarbeit vor- und nachbereitet. So hat jeder die Möglichkeit, sich auf die bevorstehenden Kontrollen gedanklich vorzubereiten.

Zudem wurden Kontroll- und Ordnungsmaßnahmen für den Hasee und das Umfeld abgesprochen.

Bei den Gesprächen waren sich Stadt und Polizei einig, dass ein einheitliches und konsequentes Auftreten und Handeln wichtig ist, um einen „Lerneffekt“ zu erzielen.

Damit möchte ich nun meinen Bericht abschließen. Ich darf Sie noch auf den Tätigkeitsbericht unserer Gleichstellungsbeauftragten Frau Große-Brauckmann hinweisen, den Sie auf Ihren Tischen vorfinden. Wenn es dazu Fragen gibt, bitte ich sie nach der Sitzung im direkten Gespräch mit Frau Große-Brauckmann zu klären.

Ich wünsche der Ratssitzung einen guten und im Hinblick auf das Fußballereignis auch zügigen Verlauf.